

**Theodor-Schwann-Kolleg**

**Neuss**

# **Schulprogramm**

Weiterbildungskolleg

Arbeitsversion 3.4

(Stand: Juni 2026)

Theodor-  
Schwann-Kolleg  
des Rhein-Kreises Neuss



# 1. Inhaltsverzeichnis

2.	Das Theodor-Schwann-Kolleg Neuss.....	5
2.1	Wer wir sind .....	5
2.2	So erreichen Sie uns .....	5
2.3	Organigramm.....	6
2.4	Schule der Zweiten Chance.....	7
3.	Leitsätze.....	8
4.	Schulkultur und Schulklima.....	9
4.1	Berufsorientierung.....	9
4.2	Bildungsnetzwerke zur Studienorientierung sowie zur Kompetenz- und Ressourcenentwicklung .....	9
4.3	Schul- und Studienberatung.....	10
4.4	Schulsozialarbeit.....	11
4.5	Coaching.....	11
4.6	Seelsorge .....	11
4.7	Mediation .....	12
4.8	Pilotprojekt Projekt „Schulische Prävention psychischer Erkrankungen an Berufs- und Weiterbildungskollegs im Rhein-Kreis Neuss“ .....	12
4.9	Integrationsarbeit .....	12
4.10	Schule ohne Rassismus .....	13
4.11	Schulleben .....	13
4.12	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Förderung der Schulgemeinschaft .....	13
5.	Unterricht und Kommunikation .....	14
5.1	Medien und Digitalisierung .....	14
5.2	Medienkonzept.....	14
5.3	Logineo orange & Moodle .....	14
5.4	EduPage .....	14
6.	Professionalisierung und Weiterentwicklung.....	15
6.1	Fort- und Weiterbildungskonzept.....	15
6.2	Ausbildungskonzept .....	15
7.	Schulmanagement.....	17
7.1	Qualitätsmanagement.....	17
7.2	Fortbildung und Evaluation .....	18
8.	Verwaltung und Ressourcenmanagement.....	19
8.1	Öffentlichkeitsarbeit.....	19
8.2	Kommunikation / externe Kooperationspartner:innen.....	19

Daz/IK-Bereich .....	19
Bildungsnetzwerk .....	19
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage.....	19
Coaching/Beratung.....	19
Schulsozialarbeit .....	20
9. Qualitätsentwicklung .....	21
9.1 Leistungsbegriff .....	21
9.2 Schulinterne Lehrpläne .....	21
9.3 Fachreferate .....	21



# Theodor-Schwann

---

## Kolleg

## 2. Das Theodor-Schwann-Kolleg Neuss

Die Schule der zweiten Chance!

### 2.1 Wer wir sind

Wir sind eine Schulform des zweiten Bildungswegs, an der man alle gängigen Schulabschlüsse nachholen kann.

Nicht nur über den Erwerb höherwertiger Abschlüsse, sondern auch durch eine gezielte Lernbegleitung und Berufsberatung werden Studierenden auf dem immer anspruchsvolleren Arbeitsmarkt neue Perspektiven eröffnet.

Ein ganz besonderes Angebot der Schule richtet sich an Zuwander:innen, die hier die Möglichkeit des grundständigen Spracherwerbs und der Integration in den Arbeitsmarkt erhalten.

In angenehmer Lernatmosphäre können unser Studierenden Potentiale entfalten, die bisher noch nicht richtig zur Geltung kommen konnten. In der Schule ist es üblich, sich auf Augenhöhe zu begegnen. Verschiedene Lebenswege werden als Bereicherung für das Schulleben gedeutet und in produktive Energien umgesetzt. Der zweite Bildungsweg definiert sich nicht umsonst als Schulform der zweiten Chance.

### 2.2 So erreichen Sie uns

**Theodor-Schwann-Kolleg**  
**Paracelsusstraße 8**  
**41464 Neuss**



+49 2131 525510



<https://www.weiterbildungskolleg-neuss.de>



[theodor-schwann-kolleg@rhein-kreis-neuss.de](mailto:theodor-schwann-kolleg@rhein-kreis-neuss.de)

#### **Sekretariatszeiten**

Montag	08:00 Uhr – 17:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 Uhr – 15:30 Uhr



## 2.3 Organigramm

Das Organigramm veranschaulicht die organisatorische Struktur der Schule und schafft Transparenz hinsichtlich der Zuständigkeiten in den einzelnen Aufgabenbereichen.



Stand: Mai 2026

## 2.4 Schule der Zweiten Chance...

Wir bieten **alle Schulabschlüsse** bis einschließlich der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) an. Durch die Verbindung von **Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg** unter einem Dach bietet die Schule ein Höchstmaß an Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen. Diese wird durch eine intensive und individuelle Laufbahnberatung flankiert.

Für Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bieten wir außerdem die Möglichkeit, das **Deutsche Sprachdiplom (DSD Pro I)** in unserer Schule zu erlangen.

Über diese zentrale Struktur des Weiterbildungskollegs (WbK) hinaus bietet das Theodor-Schwann-Kolleg Vormittags- sowie Abendunterricht für Erwachsene und junge Erwachsene, die im Berufsleben stehen oder eine Familie haben.

Aus dieser komplexen Struktur des Weiterbildungskollegs ergeben sich für die Lehrer:innen in den Bildungsgängen Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg flexible Arbeitszeiten sowohl vormittags als auch abends bis 21.50 Uhr sowie vielfältige Verpflichtungen wie z. B. die Teilnahme an den verschiedenen gemeinsamen und getrennten Konferenzen (Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Fachkonferenzen, Pädagogische Konferenzen).

Je nach Fach und Lehrbefähigung unterrichten die Lehrer:innen in allen Bildungsgängen übergreifend und werden entsprechend bei verschiedenen Prüfungen eingesetzt (Abitur, schriftliche Prüfungen zur FOSR, Nachprüfungen in den Schulformen). Die Lehrer:innen beteiligen sich an jeglichen gemeinsamen Projekttagen, schulinternen Fortbildungen, Schulveranstaltungen ebenso wie an der Öffentlichkeitsarbeit und Werbeaktionen.

Die Studierenden unserer Schule stellen eine heterogene Teilnehmerschaft dar, auf deren Ansprüche Schulleitung und Lehrer:innen in differenzierter Weise reagieren. Gemeinsames Kennzeichen der Studierenden ist der freiwillige Eintritt als selbstverantwortete Entscheidung für einen schulischen Neuanfang.

Unsere Studierenden vereinen drei grundsätzliche Beweggründe für den Besuch unserer Schule:

- die Erlangung von Abschlüssen und Qualifikationen
- der Erwerb von Bildung und Wissen und
- die Möglichkeit zu neuen Kontakten.

Damit spielt die **Entwicklung neuer Lebensperspektiven** für alle Teilnehmer:innen eine große Rolle.

In allen Schulformen liegen getreu einer verstärkten erzieherischen Aufgabe insbesondere die Vermittlung von Lernmotivation, Arbeitshaltung, Sozialkompetenz und Teamfähigkeit im Zentrum der Arbeit der an unserer Schule tätigen Lehrer:innen.

### **3. Leitsätze**

**Wir Lehrer:innen am Theodor-Schwann-Weiterbildungskolleg...**

**... bieten verschiedene Lehrgänge, Lernwege und zeitliche Möglichkeiten für unterschiedliche Voraussetzungen.**

**... begleiten und beraten unsere Studierenden aktiv auf ihrem individuellen Weg zum eigenverantwortlichen Lernen.**

**... unterstützen unsere Studierenden in ihrer Entwicklung zu demokratisch handelnden und weltoffenen Menschen.**

**... legen als Schulgemeinschaft großen Wert auf direkte und verbindliche Kommunikation miteinander.**

**... leben miteinander gewaltfrei, tolerant und wertschätzend.**

**... arbeiten in allen Bereichen transparent und in klaren Strukturen.**

## **4. Schulkultur und Schulklima**

### **4.1 Berufsorientierung**

Die Studien- und Berufsorientierung ist ein fester Bestandteil des schulischen Angebots am Theodor-Schwann-Kolleg.

So werden im Rahmen des Unterrichtsfachs Arbeitslehre grundlegende Informationen zur Arbeits- und Berufswelt vermittelt und Kompetenzen, wie die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, erworben.

Darüber hinaus sensibilisieren wir unsere Studierenden für die Heterogenität der Berufsfelder, indem wir gemeinsame Besuche bei Berufsmessen wie der Vocatium anbieten und durch Besuche verschiedener Ausbildungsbetriebe Einblicke in deren Ausbildungsberufe geben.

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Neuss erhalten unsere Studierenden zweiwöchentlich die Gelegenheit, sich vor Ort zu Fragen rund um Studium und Beruf zu informieren und Kontakte zu Firmen zu erhalten.

Einmal im Schuljahr im Wintersemester führt das Theodor-Schwann-Kolleg einen eintägigen Berufsparcours durch.

### **4.2 Bildungsnetzwerke zur Studienorientierung sowie zur Kompetenz- und Ressourcenentwicklung**

#### **4.2.1 Akademische Kooperationen**

Zur Erweiterung der Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten arbeitet die Schule seit 2026 mit den Hochschulen Niederrhein und Düsseldorf sowie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zusammen. Weitere Vereinbarungen befinden sich derzeit in Vorbereitung. Die Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten werden durch gemeinsame Projekte, Informationsangebote und fachlichen Austausch gestaltet. Sie eröffnen den Studierenden vielfältige Möglichkeiten zur Studienorientierung, gewähren Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten und fördern die Auseinandersetzung mit akademischen sowie beruflichen Perspektiven. Im November 2026 wird dazu ein umfangreicher Informationstag mit unseren Partner-Institutionen für alle Studieninteressierte am TSK stattfinden.

#### **4.2.2 Kooperation mit der Stadtbibliothek Neuss zur Erweiterung von Kompetenzen und Lernräumen**

Mit der beschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen dem Theodor-Schwann-Kolleg und der Stadtbibliothek Neuss wird eine Zusammenarbeit nun konkret ausgestaltet, um den Studierenden erweiterte Zugänge zu Bildungs-, Informations- und Lernressourcen und Freizeitangeboten zu eröffnen sowie schulisches Lernen durch praxisnahe und moderne Formate zu ergänzen. Die Bibliothek wird dabei als außerschulischer Lernort genutzt und in den schulischen Bildungsprozess eingebunden.

Die Zusammenarbeit umfasst insbesondere die Nutzung der Bibliothek als Lern- und Arbeitsort, Führungen sowie Workshops zur Einführung in Bibliotheksnutzung, Recherchetechniken und Informationskompetenz. Darüber hinaus erhalten Studierende Unterstützung bei der Erstellung von Facharbeiten und wissenschaftspropädeutischen Arbeiten, insbesondere im Bereich Literaturrecherche und Quellennutzung.

Ergänzend werden moderne Lernangebote wie ein Makerspace genutzt, um kreative, projektorientierte und digitale Kompetenzen zu fördern. Mit moderner Technik wie 3D-Druckern, Lernrobotern, Virtual-Reality-Anwendungen, Podcast-Equipment, Experimentier- und Lernbausätzen sowie LEGO Education können kreative, technische und praxisorientierte Projekte umgesetzt werden. Dadurch werden insbesondere Kreativität, Problemlösekompetenz und handlungsorientiertes Lernen gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Leseförderung sowie der kulturellen Bildung durch geeignete Veranstaltungen und Programme der Bibliothek.

Die Kooperationsvereinbarung ermöglicht der Schule einen kostenfreien Bibliotheksausweis und damit den Zugang zu den vielfältigen Angeboten, Veranstaltungen, technischen Ausstattungen und Materialien der Bibliothek. Darüber hinaus kann auch die „Bibliothek der Dinge“ genutzt werden, über die unter anderem Geräte und Spiele ausgeliehen werden können.

Ziel der Kooperation ist es, die Studierenden in ihrer fachlichen, methodischen und kulturellen Bildung zu stärken, ihre Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten zu fördern und ihnen einen erweiterten Zugang zu Lern- und Bildungschancen außerhalb des Unterrichts zu eröffnen.

### **4.3 Schul- und Studienberatung**

In der Einführungsphase (EF, 1. und 2. Semester) werden die fachlichen Grundlagen für den erfolgreichen Besuch der Qualifikationsphase gelegt. Die Beratung für persönliche Angelegenheiten erfolgt hier durch die Klassenleitung. Darüber hinaus ziehen wir bei Entscheidungen wie zum Beispiel Klassenwechsel bzw. Bildungsgangwechsel, das Übergangmanagement hinzu.

Im Rahmen des Übergangsmagements informieren und beraten wir Studierende der Abendrealschule (ARS) im Laufe ihrer Qualifikationsphase hinsichtlich Unterrichtsorganisation sowie Leistungserwartungen und wissenschaftspropädeutischen Arbeitens am Abendgymnasium (AG).

Außerdem begleiten wir den Anmeldeprozess beim Wechsel des Bildungsgangs. Hier arbeiten wir eng mit der Abteilungsleitung ARS zusammen. In der Einführungsphase AG (Schwerpunkt 1. Semester) begleiten und beraten wir Studierende, die (von der ARS) in den Bildungsgang AG gewechselt haben sowie Studierende, die das erste Semester wiederholen. Hier geht es vor allem um Arbeitsorganisation, Leistungsdefizite und andere Aspekte, die das Weiterkommen der Studierenden behindern. Wir arbeiten auch hier eng mit der Abteilungsleitung ARS sowie dem Coaching-Team zusammen.

In der Qualifikationsphase (3. bis 6. Semester) erfolgt die Laufbahnberatung durch das Oberstufenberatungsteam für den Vormittagsbereich und den Abendbereich. Zu Beginn der Semester informieren wir über Kursbelegungen, Abwahlmöglichkeiten usw. Auch zur Abschlussberechnung werden die Studierenden in den betreffenden Semestern (4. Semester für die FHR oder 5. Semester für das Abitur) ausführlich informiert. Im laufenden Semester stehen wir den Studierenden für die Beratung zu defizitären Leistungen oder Berechnungen der Abschlussnoten im Fachabitur oder Abitur zur Verfügung.

In der Qualifikationsphase bleibt die Klassenleitung Ansprechpartner:innen für persönliche Angelegenheiten. Je nach Anliegen verweisen wir auf das Coachingteam, Mediation, Seelsorge, Sozialarbeit, die Berufsberatung oder das Oberstufenberatungsteam und stellen den entsprechenden Kontakt her. Das ermöglicht uns eine enge Verzahnung der unterschiedlichen Beratungsmöglichkeiten an unserer Schule und wir können unsere Studierenden aktiv auf ihrem individuellen Weg zum eigenverantwortlichen Lernen begleiten und beraten.

## **4.4 Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit existiert seit Januar 2024 (wieder) als fester Bestandteil an unserem Weiterbildungskolleg.

Schulsozialarbeit stellt ein Unterstützungsangebot der Jugendhilfe am Kolleg dar und entfaltet seine Wirkung aus dem direkten Kontakt zu Studierenden, Lehrer:innen sowie Erziehungsberechtigten.

Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges und kostenfreies Angebot für alle am Kolleg Beteiligten und umfasst die drei Säulen der Prävention, der Intervention und der Vernetzung insbesondere der Beratung und Einzelfallhilfe, der Netzwerkaquise zu externen Kooperationspartnerschaften sowie der Hilfestellung bei der Antragstellung und der Vermittlung zu anderen Fachstellen bzw. Ämtern.

Durch die direkte Anlaufstelle vor Ort am Kolleg und die Einbettung in das naheliegende Unterstützungsnetz können Hilfen zeitnah gewährleistet- und die Studierenden pädagogisch auf ihrem Lebensweg begleitet werden. Die Haltung der Schulsozialarbeit ist divers und interkulturell sowie ressourcen- und lösungsorientiert.

Die Schulsozialarbeit unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht und ist nach §13a SGB VIII gesetzlich verankert.

## **4.5 Coaching**

Das Coaching ist seit 2016 ein fester Bestandteil des schulischen Angebots sowohl für die Studierenden als auch für das Kollegium des Theodor-Schwann-Kollegs.

Unsere heterogene Studierendenschaft zeichnet sich durch unterschiedliche Biografien aus, die von privaten, beruflichen und psychosozialen Herausforderungen geprägt sind. Daraus ergaben sich oft individuelle Hindernisse, die das Erreichen der schulischen Ziele bisher erschwert haben.

Das Coaching bietet den Studierenden die Möglichkeit, belastende Situationen lösungsorientiert zu analysieren, ihre Stärken und Ressourcen zu erkennen, eigene Strategien im Umgang mit Hindernissen zu entwickeln sowie eigene Wege zu bereits gefassten oder neuen Zielen zu finden.

Ansprechpartner:innen für dieses Angebot sind Lehr- und pädagogische Fachkräfte, die spezielle Weiterbildungen zum Thema Coaching in Schule absolviert haben.

Zudem arbeitet das Coaching-Team eng mit den anderen Unterstützungsangeboten der Schule sowie – je nach Problemstellung – unterschiedlichen externen Kooperationspartnern (wie z.B. JUBS, Streetlife e.V., Hennamond e.V.) zusammen.

## **4.6 Seelsorge**

Auf Basis einer qualifizierten Weiterbildung bietet eine Kollegin im Rahmen der Seelsorge die Möglichkeit einer psychologischen Unterstützung für jeden. In einem vertraulichen Rahmen sucht sie nicht zwingend nach Lösungen. Ziel ist es vielmehr, sich (religionsunabhängig) Dinge von der Seele zu reden oder auch gemeinsam zu schweigen und sich ein Stück des Lebensweges begleiten zu lassen.

Bei absoluter Schweigepflicht und Freiwilligkeit kann hier der Geist entlastet und der Mensch gestärkt aus der Zusammenkunft hervorgehen.

## **4.7 Mediation**

Als geprüfte Mediatorin führt eine Kollegin für unsere Studierenden, Lehrkräfte, die Schulleitung sowie allen an der Schule Beschäftigten seit 2024 Mediationen am Theodor-Schwann-Kolleg durch.

Mediation ist ein vertrauliches, freiwilliges und moderiertes Gesprächsangebot bei Konflikten im Schulalltag. In dieser können verschiedene Parteien – in einem geschützten Rahmen – über belastende Konflikte miteinander sprechen. In einem strukturierten Verfahren unterstützt eine neutrale Person die Beteiligten dabei, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zuzuhören, unterschiedliche Sichtweisen zu verstehen und gemeinsam faire Lösungen zu finden. Ziel ist es, Konflikte frühzeitig zu klären und das respektvolle Miteinander zu stärken. Im besten Fall wird der Konflikt nachhaltig beigelegt.

## **4.8 Pilotprojekt Projekt „Schulische Prävention psychischer Erkrankungen an Berufs- und Weiterbildungskollegs im Rhein-Kreis Neuss“**

Seit Oktober 2024 ist das Theodor-Schwann-Kolleg – neben dem BBZ Dormagen – eine von zwei Pilotschulen im Rhein-Kreis-Neuss mit einem zusätzlichen Angebot zur Förderung psychischer Gesundheit von Studierenden unserer Schule. Hintergrund ist die in den letzten Jahren gestiegene Zahl an psychisch belasteten Studierenden mit einem breiten Spektrum an Problemursachen, die sich auf die schulische Leistungsfähigkeit der Studierenden auswirken und häufig zum Abbruch des Bildungsweges führen.

Das Projekt wird federführend von der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH koordiniert und begleitet und in Kooperation mit der Diakonie Neuss durchgeführt und vom Rhein-Kreis Neuss finanziert.

Das Projekt hat zwei Säulen: Zum einen werden Präventionsveranstaltungen wie z.B. Projekttag zu „Verrückt? Na und!“ (Diakonie Neuss) oder Projektunterricht mit externen Referent:innen zu psychischer Gesundheit, Stressreduktion und Resilienz sowie Umgang mit Suchtmitteln über das Jahr verteilt in verschiedenen Kursen angeboten. Zum anderen bieten externe Berater\*innen der Caritas niederschwellig und zusätzlich zu Coaching, Sozialarbeit und Seelsorge psychologische Beratung bzw. Suchtberatung in unserer Schule an.

## **4.9 Integrationsarbeit**

Das Theodor-Schwann-Kolleg Neuss engagiert sich seit 2016 gemeinsam mit Partner:innen der Stadt Neuss sowie des Rhein-Kreises Neuss, insbesondere mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss, dem Jugendmigrationsdienst sowie mit den vier Berufskollegs im Rhein-Kreis, für die schulische und insbesondere sprachliche Integration von Menschen, welche im Kontext von Flucht und Vertreibung nach Deutschland gekommen sind.

Im Zentrum der Integrationsarbeit steht die individuelle Begleitung, Beratung und Ausbildung von Studierenden in den Vorkursen, der Abendrealschule sowie im Abendgymnasium in allen Fächern mit einem Schwerpunkt im Erlernen der deutschen Sprache. Hierfür haben sich in den vergangenen Jahren Kolleg:innen zusätzlich für den Bereich „*Deutsch als Zweit- sowie als Fremdsprache*“ weiter qualifiziert. Als Partnerschule des Mercator-Netzwerks hat das gesamte Kollegium außerdem die Möglichkeit an weiteren spezifischen Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen.

#### **4.10 Schule ohne Rassismus**

Seit dem 22. Oktober 2014 sind wir aktives Mitglied im Schülernetzwerk „*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*“ und möchten damit betonen, dass unsere Schulgemeinschaft für eine Welt eintreten möchte, in der die Gleichwertigkeit aller Menschen gelebt wird.

Im Rahmen des Projekts bieten wir sowohl Studierenden als auch Lehrenden die Möglichkeit, das Klima an unserer Schule aktiv mitzugestalten, indem wir uns bewusst gegen jede Form von Mobbing, Diskriminierung und Gewalt wenden.

Unsere Aktionen reichen von Zeitzeug:innengesprächen und Gedenkveranstaltungen über Projektstage bis hin zu mehrtägigen Studienfahrten und sollen unsere Studierenden in ihrer Entwicklung zu demokratisch handelnden Menschen unterstützen.

#### **4.11 Schulleben**

Dieser Bereich wird nach der Coronapandemie zurzeit wieder nach und nach belebt, insbesondere um das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig zu stärken. Schulfeste, Weihnachtsfeiern, Projekt- sowie Wandertage finden inzwischen wieder regelmäßig statt.

Studierende werden zu Beginn des Semesters begrüßt und mit einem kleinen Willkommensgeschenk überrascht. Ein neues verbindendes Schullogo befindet sich in der Planung.

Auch wurden bereits zwei Studienfahrten nach Dublin (SoSe 2023) und Paris (SoSe 2024) durchgeführt. Die Fahrten nach Ausschwitz, Spendenaktionen und weitere Vorträge im Rahmen "Schule ohne Rassismus" wurden ebenfalls angeboten.

Weitere zukünftige Aktivitäten befinden sich im Aufbau.

#### **4.12 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Förderung der Schulgemeinschaft**

An unserer Schule wurde ein Give-and-Take-Prinzip eingeführt, das Studierenden ermöglicht, gut erhaltene Gegenstände innerhalb der Schulgemeinschaft weiterzugeben und wiederzuverwenden. Hierfür steht ein entsprechender Tauschschrank zur Verfügung. Ergänzend können die Studierenden einen Büchertauschschrank nutzen, um Bücher auszuleihen, weiterzugeben oder zu tauschen. Dadurch werden nachhaltiges Handeln und Ressourcenschonung gefördert sowie ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Materialien geschaffen. Gleichzeitig stärken diese Angebote das soziale Miteinander im Schulalltag, die gegenseitige Unterstützung und das Verantwortungsbewusstsein innerhalb der Schulgemeinschaft.

## **5. Unterricht und Kommunikation**

### **5.1 Medien und Digitalisierung**

Die Kultusministerkonferenz hat mit dem im Dezember 2016 verabschiedeten Papier »Kompetenzen in der digitalen Welt« alle Bundesländer verpflichtet, einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Kompetenzbildung in einer mediatisierten Welt zu setzen. Ziel ist es, die Studierenden zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und auch Einblicke in das Funktionieren von Algorithmen zu vermitteln.

### **5.2 Medienkonzept**

Das Medienkonzept der Schule folgt diesen Vorgaben. Es steht auf der Grundlage von drei Säulen: einem übergeordneten Medienkonzept, einem Distanzlernkonzept und einem speziellen Konzept für den Einsatz der iPads. Die drei Dokumente stehen hier zum Download bereit:

<https://www.weiterbildungskolleg-neuss.de/digitales-lernen/>

### **5.3 Logineo orange & Moodle**

Alle Lehrkräfte der Schule sowie alle Studierende der Oberstufe haben eine eigene E-Mail-Adresse, die über Logineo orange verwaltet wird. Wichtige schulbezogene Informationen werden hierüber kommuniziert, vor allem im Abi-Online-Bereich und unter den Lehrkräften.

Da an unserer Schule die allgemeine Hochschulreife (Abitur) auch im Abendbereich in Form des Bildungsgangs Abi-Online erworben werden kann, arbeiten wir bereits seit 2011 mit Logineo orange und der damit verknüpften Lernplattform Moodle, um das selbständige sowie kooperative Lernen in der Distanzphase zu organisieren und in Form von Distanzaufgaben abzufragen. Weitere Informationen zur Nutzung der Plattform, speziell im Abi-Online-Bereich, entnehmen Sie dem Medienkonzept. Konkret bedeutet dies, dass eine Internetseite zum einen das Abrufen von Emails und Unterrichtsinhalten in der Distanzphase erleichtert. Zum anderen können Studierende ihre Aufgaben zur Bewertung einreichen und den Fachlehrkräften E-Mails bei Fragen und Problemen schicken.

Seit Corona wird Moodle auch verstärkt im Vormittagsbereich der Oberstufe eingesetzt, allerdings eher als Material- und (Lern-)Aufgabenpool.

### **5.4 EduPage**

Seit dem Sommersemester 2021 wird das Schulmanagementprogramm EduPage an unserer Schule als digitales Klassenbuch und für die Stunden- und Vertretungsplanung eingesetzt. Zur informellen Kommunikation vor allem mit den Studierenden der Abendrealschule wird ein integrierter Messenger genutzt. Alle Studierende erhalten Einsicht in den Raum- und Vertretungsplan, können eigene Fehlzeiteinträge nachvollziehen und ihren Stundenplan abrufen.

## 6. Professionalisierung und Weiterentwicklung

### 6.1 Fort- und Weiterbildungskonzept

Fort- und Weiterbildungen werden an unserer Schule- zugeschnitten auf unser Schulprogramm und in enger Abstimmung mit der Schulleitung, dem Kollegium und den ministerialen Vorgaben- auf individueller Ebene angeboten. Dies geschieht sowohl im Forum der Fachkonferenzen als regelmäßige schulinterne Fortbildungen sowie „kollegiumsübergreifend“, zum Beispiel im Rahmen von mehreren pädagogischen Tagen im Schuljahr. Auch die individuelle Fortbildung der Kolleg:innen wird ausdrücklich unterstützt.

Dabei liegt der thematische Fokus sowohl auf fachlichen Themen im Bereich Unterrichten, Lehren und Lernen, individueller Förderung, sowie auf überfachlichen Themen wie Inklusion, Heterogenität, Demokratie leben, sprachsensibles Lernen sowie digitale Bildung und der Umgang mit künstlicher Intelligenz.

Seit dem WiSe 2024 ist das Theodor- Schwann- Kolleg darüber hinaus Fobizz- Schule, wodurch die Lehrerschaft sich kontinuierlich zu digitalen, allgemein pädagogischen und didaktischen Themen fortbildet.

Diese Themen sind ebenfalls Gegenstand der europaweiten Fort- und Weiterbildungen, an welchen das Kollegium seit 2022 teilnimmt

Das Theodor-Schwann-Kolleg ist seit 2021 Mercator-Partnerschule, damit hat das Kollegium die Möglichkeit, an Fortbildungen und Erhebungen im Bereich sprachsensibles Unterrichten und Deutsch als Fremdsprache teilzunehmen und so Studierende mit Unterstützungsbedarf in diesen Bereichen besonders zu fördern.

Eine Kooperation mit dem BAD und der Caritas/ Diakonie Neuss und die Etablierung regelmäßiger Fortbildungen/ Gesundheitstage für Lehrer:innen und Schüler:innen- beispielsweise zu Themen der psychosozialen Gesundheit- soll den Erhalt der Arbeitskraft unserer Lehrerschaft unterstützen und so auch der Studierendenschaft durch weniger Unterrichtsausfall entgegenkommen, aber auch den Studierenden die Möglichkeit bieten, durch regelmäßige Workshops und Vorträge für Themen der eigenen Gesundheit sensibilisiert zu werden. Hierbei arbeitet das Fortbildungsteam eng mit dem Coaching- Team, der Schulsozialarbeit sowie der einzelnen Organisationen zusammen, um immer wieder Veranstaltungen anbieten zu können.

### 6.2 Ausbildungskonzept

Am Theodor-Schwann-Kolleg basiert der schulische Teil der Lehrer:innenausbildung auf dem Kerncurriculum und der OVP<sup>1</sup> des Landes NRW.

Wir begleiten und unterstützen die in Ausbildung befindlichen Personen durch engen Kontakt zu Mentor:innen und zur Ausbildungsbeauftragten. Regelmäßige, aber flexibel vereinbarte Sprechzeiten sichern eine verbindliche Kommunikation miteinander.

Wir greifen die Standards der Lehrer:innenausbildung auf und weisen auf Vereinbarungen und Verfahren des schulischen Teils der Ausbildung hin.

---

<sup>1</sup> Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen

Unsere Ausbildung ist mit dem jeweiligen Zentrum für schulpraktische Lehrer:innenausbildung abgestimmt und ein Austausch, der die Organisation und Koordination der Ausbildung sichert und erleichtert, ist zu jeder Zeit gegeben.

Wir arbeiten in allen Bereichen transparent und in klaren Strukturen und geben den Referendar:innen so eine Sicherheit und Verbindlichkeit im Umgang mit den speziellen Strukturen des Weiterbildungskollegs, welches sich durch die Vereinigung von Realschule und Gymnasium/ Kolleg auszeichnet.

Unsere Ausbildung ist mit dem Schulprogramm abgestimmt und stellt sicher, dass Impulse aus den Fach- oder Kernseminaren systematisch aufgegriffen und für die schulische Arbeit nutzbar gemacht werden.

Wir bieten den in Ausbildung befindlichen Personen die Möglichkeit, ihre Ausbildung durch Coaching zu begleiten.

# 7. Schulmanagement

## 7.1 Qualitätsmanagement

Die Entwicklungsziele der Schule orientieren sich an den Empfehlungen des Referenzrahmens Schulqualität NRW (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/>). Dieser nimmt **Anzahl und Qualität der erreichten Abschlüsse, Lern- und Schulkultur, Qualität der Lern- und Lehrprozesse, das Schulmanagement, die Personalentwicklung und die rechtlichen Rahmenbedingungen** in den Blick.

**Qualität der erreichten Abschlüsse:** Die Weiterbildungskollegs erhalten vom Schulministerium jedes Jahr eine Rückmeldung über die Qualität der Prüfungsergebnisse, um daraus Rückschlüsse für Förderkonzepte und didaktische Schwerpunktsetzungen zu erhalten. Diese fließen in planerische und strategische Entscheidungen der Unterrichtsverteilung und -gestaltung mit ein.

Die **Lernkultur** am Theodor-Schwann-Kolleg bezieht viele fächerimmanente und übergreifende sowie außerunterrichtliche Elemente mit ein. Beispielhaft hervorgehoben seien

- Umgang mit Diversität im Unterricht:
- Mix aus instruktivem, eigenverantwortlichem und kooperativem Arbeiten
- fächerübergreifendes Methodenrepertoire
- Digitalisierung, medienkritische Kompetenz
- Besuch außerschulischer Lernorte

Die gesamte **Schulkultur** ist durch ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, verschiedenen Glaubens und verschiedener Lernvoraussetzungen geprägt. Zahlreiche inner- und außerschulische Projekte und Aktivitäten sorgen für die Erzeugung eines Wir-Gefühls, einer gelebten echten Schulgemeinschaft. Beispielhaft seien Veranstaltungen genannt, die durch die SV und „Schule ohne Rassismus“ initiiert werden, z. B. Zeitzeugenberichte, Ausstellungen, Feierlichkeiten etc. Die Begleitung von Studierenden mit sozial-emotionalen Problemlagen durch das Coachingteam an unserer Schule wird an anderer Stelle bereits näher beschrieben, ebenso die Integrationsarbeit mit Elementen wie DSD I Pro, Kompass D etc. Ebenfalls sind wir „Mercatorschule“. Mit unserem Berufsorientierungsangebot begleiten wir den Übergang Schule-Beruf bzw. Schule-Studium.

Mit einem **breiten Bildungsangebot** haben wir uns an die Anforderungen, die die moderne Arbeitswelt an Heranwachsende und Erwachsene stellt, optimal angepasst. Wir bieten im Vormittagsbereich im Bildungsgang Abendrealschule die Möglichkeit, den Ersten und Erweiterten Ersten Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss und Hauptschulabschluss nach Klasse 10) zu erwerben. Im Vormittag und im Abend können zudem in den Bildungsgängen Abendgymnasium und Kolleg die Fachhochschulreife (schulischer Teil des Fachabiturs) und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erworben werden. Im Abendbereich findet zur Zeit der Unterricht im komprimierten „Abi-online“-Unterrichtsmodell statt, das ein spezielles Angebot für Berufstätige und andere tagsüber eingespannte Erwachsene ist.

Externe Kooperationen mit den Volkshochschulen (Alphabetisierungskurse) und im Rahmen von KAoA (Übergänge von anderen und an andere Schulformen) ermöglichen eine passgenaue Weiterbildung zur Erlangung der Aufnahmevoraussetzungen und Schaffung von Anschlussperspektiven.

## 7.2 Fortbildung und Evaluation

Um unsere **Qualitätsstandards** entsprechend **sichern** zu können, ist eine klare Aufteilung innerhalb des **Leitungsteams** notwendig und gegeben (s. Organigramm). Ebenso wichtig ist eine kontinuierliche und zielgerichtete „**Kollegiumsfortbildung**“.

Schulinterne Fortbildung wird als Instrument regelmäßig mindestens einmal pro Semester genutzt, um orientiert am Leitbild des Schulprogramms an den selbst gesteckten Entwicklungszielen zu arbeiten<sup>2</sup>.

Aktuell arbeitet die Schule an verschiedenen komplexen Entwicklungszielen, insbesondere:

- Implementation der Leitsätze aus dem Schulprogramm im Schulleben
- Förderung des selbstständigen Lernens
- Fächerübergreifende methodische Zusammenarbeit
- Umsetzung der Digitalisierung, Entwicklung von medienkritischer Kompetenz
- Umgang mit Diversität
- Senkung der Abbrecherquote

Die Messbarkeit des Erfolges wird durch die Formulierung von SMARTEN<sup>3</sup> Entwicklungszielen gewährleistet, die die jeweils zuständigen Gremien – projektbezogen – formulieren.

Die schulischen Gremien und verschiedene Teams wie das DaF/DaZ-Team oder die AG Distanzlernen treten regelmäßig zusammen, um den Fortgang der Entwicklungsschritte zu überprüfen und Entwicklungsprozesse beratend zu begleiten. Darüber hinaus fordern die außerschulischen Partner:innen wie die Mercatorstiftung regelmäßige Berichte ein. Damit ist die kontinuierliche Fortentwicklung der schulischen Entwicklungsziele auch nach außen hin sichtbar.

---

<sup>2</sup> siehe entsprechendes Kapitel!

<sup>3</sup> SMARTE Ziele:

- **S**pezifisch
- **M**essbar
- **A**traktiv
- **R**ealistisch
- **T**erminiert

## 8. Verwaltung und Ressourcenmanagement

### 8.1 Öffentlichkeitsarbeit

Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit von Studierenden und Lehrenden. Verbindliche Kommunikation und ein verlässlicher Informationsfluss sind daher wichtige Aufgaben unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Wichtig für ein lebendiges Schulleben und eine Kultur des Miteinanders ist die (mediale) Würdigung der zahlreichen Projekte und außerschulischen Aktivitäten innerhalb der Schulgemeinde. So soll unsere Schule ein Ort sein, in dem die verschiedenen individuellen Talente und Leistungen geschätzt und sinnvoll eingebracht werden.

Für die regelmäßige Information über Neuigkeiten aus unserem Schulleben gibt es neben der offiziellen Homepage verschiedene weitere Veröffentlichungen: Unsere Schule verfügt sowohl über einen Facebook- als auch über einen Instagram-Account. Mit wechselnden Schwerpunkten werden hier Studierende und Lehrer:innen über Neuigkeiten aus Unterricht und Schulleben informiert. Ergänzt wird der öffentliche Auftritt unserer Schule durch einen Flyer, der z.B. über die unterschiedlichen Bildungsgänge unserer Schule und die jeweiligen Aufnahmebedingungen informiert. Ergebnisse aus dem Unterricht und den außerschulischen Aktivitäten werden im Gebäude und besonders bei verschiedenen schulischen und außerschulischen Veranstaltungen präsentiert.

### 8.2 Kommunikation / externe Kooperationspartner:innen

#### Daz/IK-Bereich

- ❖ Kompass D, Herr Wucherpfennig
- ❖ Deutsches Sprachdiplom DSD I Pro, Herr Schwesig

#### Bildungsnetzwerk

- ❖ Hochschule Niederrhein
- ❖ Hochschule Düsseldorf
- ❖ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- ❖ Stadtbibliothek Neuss

#### Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

- ❖ Wolfram Kons, RTL
- ❖ Hans Christian Markert, Bündnis 90. Die Grünen

#### Coaching/Beratung

- ❖ Sozialdienst Katholischer Männer Neuss e.V.
- ❖ Balance Erziehungs- und Familienberatung, Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.
- ❖ Streetwork Neuss
- ❖ Frauenberatung Frauen helfen Frauen e.V. Rhein-Kreis Neuss
- ❖ Henna Mond e.V.
- ❖ JUBS Jugendberatungsstelle Diakonie Rhein-Kreis Neuss
- ❖ OBR Opferberatung Rheinland
- ❖ Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung Diakonie Rhein-Kreis Neuss
- ❖ Muslimisches Seelsorge Telefon
- ❖ Schulpsychiatrischer Dienst Beratungsstelle Rhein-Kreis Neuss

### **Schulsozialarbeit**

- ❖ Familien- und Erziehungsberatungsstellen der Diakonie und Caritas des Rhein-Kreises Neuss sowie der Stadt Neuss
- ❖ Jugendberatungsstelle und Jugendmigrationsdienst Neuss
- ❖ Frauen- und Schwangerschaftsberatungsstelle Neuss
- ❖ Schulpsychologischer Dienst Neuss
- ❖ „Wegweiser e.V.“ - Prävention Islamismus und Extremismus
- ❖ Suchtprävention Caritas Neuss

## **9. Qualitätsentwicklung**

### **9.1 Leistungsbegriff**

Der Pädagogische Leistungsbegriff der Schule berücksichtigt das persönliche und soziale Umfeld der heterogenen Schülerschaft und leitet daraus für den Unterricht Folgendes ab:

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich unter Zuhilfenahme der verschiedensten Beratungs- und Unterstützungsangebote neue Inhalte und Kompetenzen anzueignen und im sozialen Miteinander zu lernen.

Im Verlaufe der Semester werden fachliche Kompetenzen systematisch aufgebaut und miteinander vernetzt. So entstehen neue Perspektiven für das Funktionieren einer globalen Gesellschaft in der Auseinandersetzung mit komplexen, realitätsnahen und anwendungsorientierten Aufgabenstellungen.

### **9.2 Schulinterne Lehrpläne**

Auf Grund der neuen Kernlehrpläne befindet sich dieser Bereich zurzeit noch im Aufbau.

### **9.3 Fachreferate**

Im 5. Semester der Qualifikationsphase (Q) des AG erstellen die Studierenden ein umfangreiches Fachreferat in einem (selbst gewählten) Unterrichtsfach, das einen Vortrag über ca. 25-30 Minuten, ein Handout für die Zuhörer:innen sowie eine schriftliche Langfassung für die Lehrkraft zum gewählten Thema umfasst. Dieses soll die Studierenden auf die Erstellung von Seminararbeiten an der Hochschule vorbereiten, wobei die jeweiligen Fachlehrer:innen die Studierenden individuell während des Arbeitsprozesses begleiten und beraten. Zusätzlich erhalten die Studierenden einen Leitfaden, der sowohl Informationen über formale Vorgaben als auch fachübergreifende Tipps und Hilfestellungen zur erfolgreichen Erstellung des Fachreferates enthält. Dieser ist angelehnt an die Vorgaben an den Hochschulen.

Im Anschluss an das fertige Fachreferat sowie die Abgabe der schriftlichen Ausarbeitungen erhält jede:r Studierende eine Rückmeldung und Bewertung, ausgehend von einem für alle Fächer gültigen Bewertungsbogen. Die abschließende Bewertung des Fachreferates geht in die mündliche Leistung des 5. Semesters ein.



# Theodor-Schwann

---

## Kolleg